

Unterstützung

Sportanlage für Blinde in Kirchderne

Aus den Stadtteilen. Nach Kräften unterstützen will die SPD-Fraktion im Sportausschuss den Wunsch der blinden Fußballer des Integrationsportclubs (ISC) Viktoria Kirchderne, eine eigene Sportanlage zu errichten.

„Unter anderem sind eigene Banden und besondere Tore erforderlich, die jedes Mal ein erhebliches Aufwandsmaß erfordern. Und eine Blindensportanlage sollte mit Kunstrasen ausgestattet sein“ erläuterten die SPD-Sportfachleute Richard Utech und Lothar Volmerich.

Trotz der bislang unzureichenden Trainingsbedingungen haben es die Spieler aus Kirchderne bis in die 1. Bundesliga geschafft und bei den Deutschen Meisterschaften im Blindenfußball einen beachtlichen 3. Platz errungen.

Bislang gibt es nur ein Sportzentrum für Blinde in Stuttgart. 500 - 600 blinde Kinder gibt es allein in Dortmund, die bislang kein adäquates Sportgelände zur Verfügung haben, das auf ihre Stärken und Schwächen ausgerichtet ist. Damit sei entsprechender Bedarf begründet und Trainingsmöglichkeiten seien wichtig für erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit eines Sportvereins. Die Baukosten betragen rund 150 000 € und sollen von der Sportpauschale gezahlt werden, in der rund 1,5 Mio. € zur Verfügung stehen.